

—  
**DONNERSTAG**  
**30 MAI**  
**2013**

- 13:30 Ankommen und Anmeldung
- 14:30 **Begrüßung und Einführung in die Tagung**  
Bettina Dausien, Daniela Rothe,  
Dorothee Schwendowius (Institut für  
Bildungswissenschaft, Universität Wien)
- 15:15 **Teilhabe und Ausgrenzung als  
biographische Erfahrung – Perspektiven  
auf empirisches Material**  
Bettina Dausien, Daniela Rothe,  
Dorothee Schwendowius (Wien)
- 16:30 Pause
- 17:00 Plenarvortrag  
**Das Wissen um die eigenen (Un-)  
Möglichkeiten. Selbstthematization und  
Subjektivierung in Bildungsprozessen**  
Lisa Pfahl (Bremen) und Boris Traue (Berlin)
- 18:15 Abendbuffet
- 19:15 Kultureller Tagesausklang

—  
**FREITAG**  
**31 MAI**  
**2013**

- 8:30 Morgenkaffee...
- 9:00 Plenarvortrag  
**Biographie als Illusion? Wie der  
Wandel der Ungleichheitsordnung  
individuelle Lebensverlaufmuster und  
Biographiekonstruktionen verändert**  
Christoph Reinprecht (Wien)
- 10:15 Pause

- 10:30 Workshops (parallel)  
**Prekäre Bildungsverläufe im  
Kontext gesellschaftlicher  
Differenzverhältnisse**
- Workshop 1  
Karin Cudak (Siegen): Auf die  
Perspektive kommt es an:  
Mikronarrative als Zeichen lokaler  
und globaler Aushandlungsprozesse
- Katrin Huxel (Münster): „Schule“ in den  
biographischen Selbstpräsentationen  
männlicher Jugendlicher mit  
Migrationshintergrund
- Workshop 2  
Tobias Buchner (Wien):  
Behinderungserfahrungen  
in der Sonderschule in  
biographischer Perspektive

- 12:00 Plenum
- 12:30 Mittagspause
- 14:00 **Posterpräsentationen**
- 15:00 Workshops (parallel)  
**Bildungs- und Berufswege in  
der Migrationsgesellschaft**
- Workshop 1  
Brigitte Kukovetz (Graz): Bildungs-  
und Berufswege von Fachkräften  
mit Migrationsgeschichte in der  
Erwachsenenbildung: Strategien  
und biographische Entwürfe unter  
erschwerenden Bedingungen?

Dorothee Schwendowius (Wien):  
Erfolgreiche Karrieren oder prekäre  
Zugehörigkeiten? Bildungsbiographische  
Konstruktionen von Studierenden  
mit Migrationsgeschichte in  
pädagogischen Studiengängen

**Ressourcenorientierte Ansätze in der  
Arbeit mit Bildungsbenachteiligten**

Workshop 2  
Monika Kastner (Klagenfurt): Potenziale von  
Kompetenzfeststellung und Zertifizierung:  
Bildungsbenachteiligung kompensieren,  
Bildungswege öffnen und Teilhabe fördern?

Gert Dressel (Wien):  
Bildungs- und Lernerfahrungen von  
benachteiligten Jugendlichen – Grenzen  
des Erzählens in pädagogischen Settings

- 16:30 Zwischenbilanz  
Plenum
- 17:00 Anschließend gemeinsame  
Fahrt zum Yppenplatz  
**Begehung des Stadtteilprojekts  
Brunnenpassage im 16. Bezirk**  
Ivana Pilic (Wien)
- 20:00 Gemeinsames Abendessen  
am Brunnenmarkt

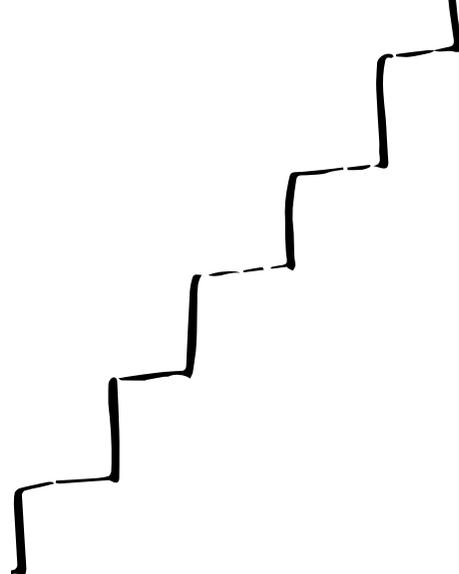
—  
**SAMSTAG**  
**1 JUNI**  
**2013**

- 9:00 Morgenkaffee...
- 9:30 Plenarvortrag  
**Übergänge im Wandel.  
Ein historisch-vergleichender Blick auf  
Übergangsförderungspolitik und -praxis**  
Beatrix Niemeyer (Flensburg)
- 10:45 Pause
- 11:00 Workshops (parallel)  
**Prekäre Übergänge in Bildungs-  
und Berufsbiographien und ihre  
sozialpädagogische Begleitung**
- Workshop 1  
Eva Mey (Luzern): Übergänge zwischen  
Eigengestaltung und Fremdbestimmung:  
Ergebnisse einer biographischen  
Längsschnittstudie bei Jugendlichen  
mit Migrationshintergrund
- Angela Rein (Basel): Zur Konstruktion  
von Differenzen und Normalitäten in  
der Begleitung von Übergängen in  
der Jugendhilfe aus biographischer  
Perspektive
- Workshop 2  
Birte Egloff (Frankfurt): Prekäre  
Übergänge in Biographien funktionaler  
AnalphabetInnen als pädagogische  
Herausforderung
- 12:30 **Bildungswege zwischen Teilhabe  
und Ausgrenzung – Ergebnisse,  
Statements, Perspektiven**
- Verabschiedung und kleine Wegzehrung
- Ende gegen 14:00 Uhr

Seit einigen Jahren werden in den Sozial- und Bildungswissenschaften Prozesse sozialer Ausgrenzung und der Reproduktion gesellschaftlicher Ungleichheit wieder verstärkt thematisiert. Sie betreffen nicht nur die Makroebene der Gesellschaft, sondern wirken auch in den Alltag und die Biographien der Individuen hinein. Unsicherheiten und die Vervielfältigung von Optionen fordern zu neuen Bearbeitungsstrategien, Entscheidungen und Lernprozessen heraus, die vordergründig als individuelle Leistungsanforderung gedeutet und erlebt werden. Dennoch sind die so entstehenden biographischen Handlungen und Erfahrungen zugleich eingebunden in wirkmächtige gesellschaftliche Kontexte, die differenziert analysiert werden müssen.

Einer dieser Kontexte ist das Bildungssystem. Hier werden Lebenswege vorstrukturiert und begrenzt, etwa in den Übergängen zwischen Bildungsinstitutionen sowie durch curriculare „Fahrpläne“, Zertifikate und Berechtigungen. Zugleich werden Möglichkeitsräume eröffnet, durch Bildung soziale Grenzen zu verschieben und unter bestimmten Bedingungen auch zu überschreiten. Soziale Ungleichheitsstrukturen wirken dabei offen und verdeckt, und sie werden durch das Bildungssystem selbst auch reproduziert. Paradoxiertweise wird vom Bildungssystem zugleich erwartet, soziale Ungleichheiten zu bearbeiten und abzubauen.

Im Rahmen der Arbeitstagung werden diese widersprüchlichen Prozesse mit Blick auf die biographischen Subjekte thematisiert. Es wird gefragt, wie und in welchen Kontexten Bildung gesellschaftliche Teilhabe und Zugehörigkeit ermöglicht oder Ausgrenzungen und Marginalisierung (re-)produziert, Handlungspotenziale erweitert oder einschränkt. Dabei werden vor allem prekäre Bildungsbiographien in den Blick genommen, die nicht selten durch das Bildungssystem selbst erzeugt werden, sowie pädagogische Interventionsstrategien, die zur Reparatur nicht gelingender Bildungswege etabliert werden. Im Fokus steht die Frage, welche Rolle biographische Forschungen und biographieorientierte Praxiskonzepte in der Analyse und Begleitung solcher Bildungswege spielen.



# BILDUNGSWEGE ZWISCHEN TEILHABE UND AUSGRENZUNG

BIOGRAPHISCHE ANSÄTZE IN  
FORSCHUNG UND PRAXIS

—  
30 MAI –  
1 JUNI  
2013

—  
INSTITUT FÜR  
BILDUNGSWISSENSCHAFT  
SENSENGASSE 3A

## PRAKTISCHE HINWEISE UND KONTAKT

Die Verpflegung während der Tagung mit Getränken und kleinen Imbissen sowie ein gemeinsames Abendessen sind frei. Wir bitten um Verständnis, dass weitere Kosten nicht übernommen werden können.

Bei Fragen zur Organisation wenden Sie sich bitte an:  
beatrix.palka@univie.ac.at

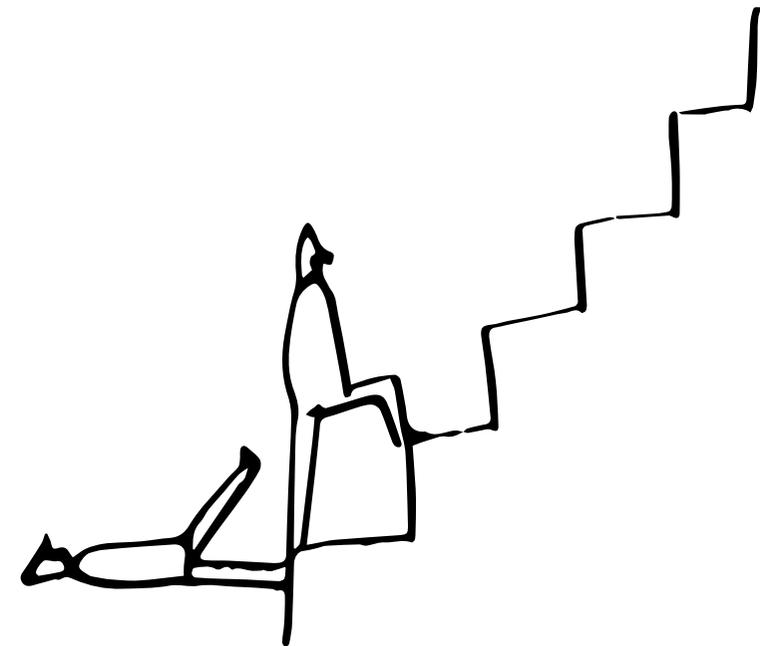
## TAGUNGSTEAM

Univ.-Prof. Dr. Bettina Dausien, Dr. Daniela Rothe,  
Dipl.-Päd. Dorothee Schwendowius  
Arbeitsbereich Bildung und Beratung im Lebenslauf  
Institut für Bildungswissenschaft  
Sensengasse 3a, A-1090 Wien  
Email: biographieforschung.biwi@univie.ac.at

In Kooperation mit dem Institut für Wissenschaft und Kunst



Fotos/Gestaltung: Michael Bigus  
Basierend auf Fotografien der Originalzeichnungen von Dan Perjovschi  
www.perjovschi.ro



—  
[HTTPS://BILDUNGSWISSENSCHAFT.UNIVIE.AC.AT](https://bildungswissenschaft.univie.ac.at)